

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Bachelor

Gastuniversität: ETH Zürich

Studienjahr: 2023

Aufenthaltsdauer: von Mitte Februar bis Ende August

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration:
Wunderschön gelegene, sehr saubere Stadt am Zürichsee bietet viel Angebot bei schönem Wetter. Gutes Öffi System in einer sehr sauberen Umgebung. Die Schweizer selbst sind großteils etwas zurückgezogen und privat, dennoch gibt es in Zürich eine durchmischte internationale Community.
2. Unterkunft:
WG habe ich online gesucht und schnell gefunden. War dank gefördertem Wohnen für Studenten auch leistbar.
3. Kosten:
Die Kosten in einer schweizer Stadt sind ungleich höher als bei uns. Besonders in Bars aber auch in Supermärkten ist die Preisdifferenz enorm. Hier gibt es aber auch Billigmarken die die Situation etwas vereinfachen.
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel):
Die direkte Zugverbindung von Wien nach Zürich ist sehr gut. In 8 Stunden schafft man die Strecke, ohne umzusteigen.
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
Visum als EU-Bürger nicht notwendig. Allerdings muss man seinen Wohnort am Kreisbüro eintragen lassen. Die ETHZ unterstützt dabei aber auch sehr gut. Man muss außerdem einen Antrag stellen, um die gesetzlich verpflichtende Versicherung nicht zahlen zu müssen. Hier verweise ich auch auf die ETH die spezielle Infoveranstaltungen macht.
6. Beschreibung der Gastuniversität:
Hohes Niveau und viel Projektarbeit beschreibt die ETHZ ganz gut. Außerdem gibt es einen schönen modernen Campus am Hönggerberg mit eigenem ETH-Bus in die Innenstadt.
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
Zu allen Anmeldeformalitäten gibt es von der ETH eigens abgehaltene Videocalls die ich definitiv empfehlen kann, da das System doch deutlich anders ist.
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
 - **Fire Safety and Acoustics Engineering** (neue Vorlesung die einen über Brandschutz sowie über Akustik in Gebäuden aufklärt. Sehr spannend und engagierte Professoren. Schriftliche Endprüfung, kein Projekt.)
 - **Hochwasserschutz** (Grundlegende Thematik Hochwasserschutz, Gruppenarbeit sowie schriftliche Endprüfung)
 - **Planning of Underground Space** (Engagierte Professorin, spannende Gruppenarbeit bei dem man seiner Fantasie recht freien Lauf lassen konnte. Keine schriftliche Endprüfung notwendig)
 - **Project Management** (Business Vorlesung über Grundtechniken im Project Management, schriftliche Abschlussprüfung)



- **Re-Source the Built Environment** (Vorlesung mit spannenden Ansätzen von 13 verschiedenen Professoren, Thema Umwelt, einfache schriftliche Abschlussprüfung)
- **Snow and Avalanches** (Lawinenberechnungen, relative komplex aber durchaus machbar, Projektarbeit, keine schriftliche Abschlussprüfung)
- **Water Supply and Sanitation in Developing Countries** (spannende Vorlesung die gerade auf Entwicklungsländer abzielt, sehr persönlich, Projektarbeit sowie schriftliche Abschlussprüfung)
- **Wood Physics and Wood Materials** (spannende, aber anspruchsvolle Vorlesung, geht tief in Chemie sowie Botanik, sehr netter Professor was auch bei der mündlichen Abschlussprüfung fair bewertet)

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Ich habe 23 ECTS absolviert, was gut machbar war. Benotung war fair und ähnlich zur BOKU.

10. Tipps & Resümees

Ich empfehle zu allen angebotenen ETH Incomings Seminaren gehen. Einerseits lernt man dort die Formalitäten aber vor allem Kommilitonen kennen. Weiters gibt es verschiedene Studentenangebote sowie die Organisation ESN Zürich, die ich besuche würde.